



Abb.1

Carolin Gersin

ADT 2016: Individualität, Kreativität, Präzision

VERANSTALTUNG Traditionell an Fronleichnam trafen sich auch in diesem Jahr 700 Zahnärzte und Zahntechniker zur Jahrestagung der Arbeitsgemeinschaft Dentale Technologie e.V. (ADT). Zum 45. Mal fand der Kongress des Vereines bereits statt, zum zweiten Mal in der K3N-Stadthalle in Nürtingen. In mehr als 20 Vorträgen sowie vier Workshops und Live-Demos beschäftigten sich die Referenten von Donnerstag bis Samstag mit den Schwerpunktthemen „Digitales Handwerk: Individualität, Kreativität, Präzision“ sowie „Digitaltechnologie auf Zähnen und Implantaten“.



Abb.2

Abb. 1: 700 Teilnehmer waren in diesem Jahr nach Nürtingen gekommen. **Abb.2:** Prof. Dr. Jürgen M. Setz eröffnete den Kongress zur 45. Jahrestagung der Arbeitsgemeinschaft Dentale Technologie e.V. (ADT). **Abb.3:** K3N-Stadthalle in Nürtingen. **Abb. 4:** Kollegialer Austausch am Stand der Firma Ivoclar Vivadent. **Abb. 5:** ZTM Annette von Hajmasy. **Abb. 6:** ZTM Uwe Gehring. **Abb. 7:** ZTM Otmar Siegele.

Die Tagung setzte sich zum einen mit computergestützten Verfahren auseinander, thematisierte zum anderen auch innovative Materialien, wie zum Beispiel Zirkonoxid und PEEK, im digitalen dentalen Workflow. Zudem nahmen das „analoge“ Handwerk und manuelle Fertigkeiten einen großen Stellenwert der drei Kongresstage ein.

Am Donnerstagmorgen begann die 45. Jahrestagung traditionell mit einem Workshop-Highlight: Die Teilnehmer konnten die Versorgung eines Patienten mit einer individuellen Aufstellung von Totalprothesen live miterleben, bevor das Kongressprogramm um 14 Uhr im großen Saal der Nürtinger Stadthalle offiziell startete. Prof. Dr. Jürgen M. Setz, 1. Vorsitzender der ADT, begrüßte die Teilnehmer zur Tagung. Der Eröffnungsvortrag von Berthold Reusch beleuchtete gleich zu Beginn das kreative Zusammenspiel von Handwerk und digitalen Prozessen. ZT Klaus Dittmann zeigte im Folgenden Modellgussarbeiten aus seinem täglichen

Laboralltag. Der Frage „Digilog – Wo sind Schnittstellen zwischen analog und digital?“ ging ZTM Michael Zangl nach und demonstrierte, welche Vorteile die digitale Dentalfotografie für die Farbnahme bietet.

„Vom Scan zur Restauration – verlässlich und vorhersagbar?“ mit Fokus auf die Genauigkeit der Präparationslinien war am Freitag Thema von Priv.-Doz. Dr. Jan-Frederik Güth, während ZTM Otmar Siegele Standardfälle im digitalen Laboralltag vorstellte.

Die Zahnmedizin – Eine ärztliche Kunst

Der „besondere“ Vortrag wurde in diesem Jahr von Prof. Dr. med. Giovanni Maio, M.A. Phil., gehalten, der unter dem Titel „Warum die Zahnmedizin eine ärztliche Kunst ist“ auf großen Zuspruch im Podium stieß. Er appellierte an das große Ziel der Zahnheilkunde: Ein Vertrauensverhältnis zum Patienten in einer Notsituation aufzubauen und

einem anderen Menschen zu helfen. Eine Neuheit war in diesem Jahr die am Freitagnachmittag stattfindende Podiumsdiskussion zum Thema „Qualifizierter Nachwuchs mit beruflichen Erfolgchancen auch noch in 20 Jahren“. Welche Zukunft das dentale Handwerk hat, wurde von Dr. Karsten Kamm, Steven Lange, B.Sc., ZTM Jens Diedrich, ZTM Ingo Weber und ZTM Johannes Sorg diskutiert.

Vorstand neu gewählt

Anlässlich der Mitgliederversammlung am Freitagabend stand außerdem die Neuwahl der ADT-Vertreter auf der Agenda. Als Präsident wird künftig Prof. Dr. Daniel Edelhoff, LMU München, fungieren, mit Priv.-Doz. Dr. Jan-Frederik GÜth als Stellvertreter. Nach wie vor Vizepräsident bzw. stellvertretender Vizepräsident bleiben ZTM Wolfgang Weisser bzw. ZTM Rainer Gläser.

Zu den besten Vorträgen wählten die Teilnehmer auf Platz 1 „Zahntechnik heute und in Zukunft – mit Begeisterung ans Werk“ (ZTM Daniel Seebald und ZTM Jan Berger), auf Platz 2 „Das neue hochtransluzente und cubic zirconia 5Y-TZP im Vergleich zum 3Y-TZP Zirkon“ (Uwe Greitens) und auf den dritten Platz „Ein Mensch und eine zentrische Kieferrelation?“ (Dr. Marco Tinius und ZTM Christian Wagner).

Begleitet wurde die Tagung, wie gewohnt, von einer umfangreichen Industrieausstellung. An 45 Ständen



Abb. 3

konnten sich die Teilnehmer umfassend über Neuheiten informieren. Auch der kollegiale Austausch kam nicht zu kurz: Am Donnerstagabend bot das Get-together die Möglichkeit, mit Industrie und Kollegen in den Dialog zu treten, und auch der ADT-Festabend am Freitag im Schlachthofbräu Nürtingen lud zum Austausch ein.

Vom 15. bis 17. Juni 2017 wird die 46. Jahrestagung der ADT mit den Schwerpunktthemen „3-D-Druck und mehr“, „Herausnehmbarer Zahnersatz digital möglich?“ und „Erfolg durch Planung im Team“ wieder in der Stadthalle Nürtingen stattfinden.



Abb. 5



Abb. 6



Abb. 4



Abb. 7